

13.04.2016 (Aktualisiert 18:35 Uhr)

Von Gabriele Loges

# Kunstkeller Mariaberg: „Dies ist ein heiliger Ort“

Jubiläumsausstellung im Café „fair & mehr“ in Gammertingen



Fabian Nacarkahja und sein „Traumäuglein“. (Foto: Gabriele Loges)

---

Gammertingen / sz **Der Kunstkeller Mariaberg hat unter dem Titel „Ragtag – bunt gemischt“ im Café „fair & mehr“ eine Jubiläumsausstellung eröffnet. Seit zehn Jahren bietet der Kunstkeller Mariaberg für Schüler des Bildungs- und Beratungszentrums einen Ort, kreativ und schöpferisch tätig zu sein. So vielseitig wie die Jugendlichen sind auch ihre**

**Werke. Ein Jahr lang werden sie die Wände des Cafés und der kleinen Galerie schmücken. Für die passende musikalische Umrahmung sorgte das Bläserensemble des Musikvereins Mägerkingen.**

Der Mariaberger Vorstand Michael Sachs begrüßte die jungen Maler und die Gäste des Abends: „Ragtag, eine bunte Mischung Kunst, das heißt Farbe, Freude, Intensität, Experiment und jede Menge Kreativität.“ Birgit Scheel hatte im Rahmen der Ganztagschule in Marienberg den Kunstkeller ins Leben gerufen. Der Ort im Kellergeschoss gab den Namen. Zurzeit sind es sieben Schülerinnen und Schüler, die hier ihren Gefühlen und ihrem Malen Raum geben. Insgesamt fast 50 Schüler besuchten bisher das Malatelier. Einige von ihnen wechselten nach ihrer Schulzeit ins „Atelier 5“ und können sich dort künstlerisch weiterbilden. Schon von Anfang an gingen die Maler mit ihren Werken an die Öffentlichkeit.

Die Laudatio hielt die Künstlerin und Museumspädagogin Carmen Bitzer-Eppler aus Albstadt. Schon beim ersten Besuch im Atelier war sie begeistert von den Farben, von der Konzentration der jungen Künstler und den Ergebnissen. Die Antworten auf die Frage an die Maler, was für sie der Kunstkeller bedeutet, waren sehr unterschiedlich. So antwortete Enrico: „Kein Stress wie sonst in der Schule.“ Vanessa sagte: „Hier ist ein heiliger Ort.“ Es sei, so Bitzer-Eppler, ein besonderer Raum, der für Kreativität, Wertschätzung, aber auch Sein-Dürfen stehe.

Der Erfolg zeige sich darüber hinaus darin, dass die Schüler sich erfolgreich an Wettbewerben beteiligten. So ist Fabian Nacarkahja ein „frisch gebackener“ Landes-Preisträger des vom Europazentrum ausgelobten Europäischen Wettbewerbs „Gemeinsam in Frieden leben“. Da Bitzer-Eppler bei ihrem Atelierbesuch das Holzbild mit einem fröhlich tanzenden Mädchen von Angelika Winterhalder besonders gefallen hat, bekam sie dieses im Anschluss von der Malerin als Geschenk überreicht. Auch die jungen Künstler erhielten je ein Päckchen von Geschäftsführer Walter Märkle und Kunstlehrerin Scheel.

In der Ausstellung selbst gilt es, eine wahre Farbenpracht zu entdecken. Der 17-jährige Schüler Fabian deutet das helle Grün im Hintergrund seiner „schönen Blumenwiese“: „Für mich leuchtet das Grün.“ Die bunten Blumen können es nicht überdecken. Bei seinem Bild „Traumäuglein“ dominiert ein kräftiges Pink: „Dem Auge kann ich meine Wünsche sagen.“ Die erfüllten Wünsche schweben um das Gesicht. Gleich daneben fliegt der Schutzengel vom jüngsten Maler Adrian und lädt wie die anderen Werke zum Schauen und Staunen ein.

**Copyright:** Schwäbisch Media Digital GmbH & Co. KG / Schwäbischer Verlag GmbH & Co. KG Drexler, Gessler.  
Jegliche Veröffentlichung, Vervielfältung und nicht-private Nutzung nur mit schriftlicher Genehmigung.  
Bitte senden Sie Ihre Nutzungsanfrage an [online@schwaebische.de](mailto:online@schwaebische.de).